



119. Deutscher Ärztetag 2016 – Restanten

Beratungsergebnisse zu Beschlüssen der Deutschen Ärztetage

**Beratungsergebnisse
zu Beschlüssen der Deutschen Ärztetage**

119. Deutscher Ärztetag 2016

– Restanten –



Impressum

Copyright

© Bundesärztekammer 2018

Herausgeber

Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern),
Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin

Titelblatt

Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln

Stand: 28.02.2018

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Beratungsergebnisse zu Beschlüssen des 119. Deutschen Ärztetages 2016 5

TOP IV – Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer 5

(Drucksache IV - 52)

Patienten keinen Wechsel der ärztlichen Bezugsperson in der palliativen
Versorgungssituation zumuten 5

(Drucksache IV - 57)

Die Bedingungen für Hausärzte und Fachärzte bei der Versorgung von Palliativpatienten
müssen verbessert werden 5

(Drucksache IV - 67)

Keine sozialen Hürden bei der Präimplantationsdiagnostik 5

(Drucksache IV - 83)

Keine Pränataldiagnostik ohne kinder- und jugendärztliche Beratung 5

Beratungsergebnisse zu Beschlüssen des 119. Deutschen Ärztetages 2016

TOP IV – Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Patienten keinen Wechsel der ärztlichen Bezugsperson in der palliativen Versorgungssituation zumuten

(Drucksache IV - 52) (Vorstandsüberweisung) Beratung im Vorstand der Bundesärztekammer und Beschluss des Vorstands: Beratung in der AG "Ambulante und stationäre Versorgung" und der AG "Allgemeinmedizin".

***Ergebnis 2016:** Die Arbeitsgruppe "Allgemeinmedizin" hat sich dafür ausgesprochen, das Anliegen der Antragsteller zu unterstützen. Eine Beratung in der AG "Ambulante und stationäre Versorgung" muss noch erfolgen.*

***Ergebnis 2017:** Die Arbeitsgruppe unterstützt das Anliegen der Antragsteller.*

Die Bedingungen für Hausärzte und Fachärzte bei der Versorgung von Palliativpatienten müssen verbessert werden

(Drucksache IV - 57) (EntschlieÙung) Beratung im Vorstand der Bundesärztekammer und Beschluss des Vorstands: Beratung in der AG "Ambulante und stationäre Versorgung".

***Ergebnis:** Die Arbeitsgruppe hat sich mit dem Anliegen der Antragsteller befasst und befürwortet, dass der Hausarzt des Palliativpatienten in die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) eingebunden und angemessen vergütet wird, sofern die Betreuung parallel fortgesetzt wird. Die Arbeitsgruppe hat den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) gebeten zu prüfen, inwieweit eine Einbindung der Hausärzte in die SAPV über eine Änderung der Richtlinie des G-BA zur Verordnung von spezialisierter ambulanter Palliativversorgung (SAPV-RL) erreicht werden kann.*

Keine sozialen Hürden bei der Präimplantationsdiagnostik

(Drucksache IV - 67) (Vorstandsüberweisung) Beratung im Vorstand der Bundesärztekammer, Beschluss des Vorstands und

***Ergebnis 2016:** Die Forderungen werden in den politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess eingebracht.*

***Ergebnis 2017:** Die Forderung wurde in die EntschlieÙung Ib - 05 des 120. Deutschen Ärztetages 2017 aufgenommen.*

Keine Pränataldiagnostik ohne kinder- und jugendärztliche Beratung

(Drucksache IV - 83) (Vorstandsüberweisung) Beratung im Vorstand der Bundesärztekammer, Beschluss des Vorstands und

***Ergebnis 2016:** Die Forderungen werden in den politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess eingebracht.*

***Ergebnis 2017:** Die Forderung wurde in die EntschlieÙung Ib - 05 des 120. Deutschen Ärztetages 2017 aufgenommen.*